

## Presseinformation

DEKRA Tipps für die dunkle Jahreszeit

### **Appell an ungeschützte Verkehrsteilnehmer: „Lassen Sie sich sehen!“**

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

- Helle Kleidung ist gut, reicht aber nicht
- Retroreflektierende Elemente geben mehr Sicherheit
- Fußgänger, Rad- und Rollerfahrer werden leicht übersehen

**„Lassen Sie sich sehen!“, empfehlen die Unfallforscher von DEKRA ungeschützten Verkehrsteilnehmern für die dunkle Jahreszeit. Bei Dämmerung und Dunkelheit sind Fußgänger, Roller- und Radfahrer für Autofahrer oft nur schwer zu erkennen. Reflektoren und helle Kleidung sind deshalb gerade in den lichtarmen Herbst- und Wintermonaten ein Muss.**

Im Jahr 2018 starben auf Deutschlands Straßen insgesamt 458 Fußgänger – mehr als jeder zweite davon (232) bei Dämmerung oder Dunkelheit. „Das ist kein Zufall“, sagt DEKRA Unfallforscherin Stefanie Ritter. „Autofahrer sehen im Dunkeln viel schlechter als bei Helligkeit und erleben einen ständigen Wechsel von Hell und Dunkel, zum Beispiel durch Leuchtreklame oder Lichtreflexe auf nasser Fahrbahn.“ Ein weiterer Grund, warum Fußgänger, Roller- und Radfahrer leichter übersehen werden, ist ihre vergleichsweise schmale Silhouette.

„Die Konsequenz kann nur sein: Wer zu Fuß, mit Rad oder Roller im Dunkeln unterwegs ist, muss dafür sorgen, dass er von anderen Verkehrsteilnehmern schon von weitem zu erkennen ist“, betont die Unfallexpertin. „Je früher man Sie sieht, umso sicherer kommen Sie ans Ziel.“

Und wie schützt man sich am besten?

- Helle, kontrastreiche Kleidung ist gut, reicht aber nicht aus. Ohne retroreflektierende Elemente an Kleidung und Schulranzen geht es nicht: Leuchtstreifen, Aufkleber, Warnwesten – alles ist gut, was auffällt.
- Vor allem Reflektoren und weiße Flächen an den Schuhen sind ein wichtiges Sicherheitselement. Die Füße werden vom Scheinwerferlicht eines Autos zuerst erfasst und fallen außerdem auf, weil sie sich meist bewegen.
- Beim Überqueren der Fahrbahn keine Hektik, nur an gut beleuchteten Stellen über die Straße gehen und möglichst Zebrastreifen oder Ampeln nutzen. Nicht hinter Sichthindernissen auf die Fahrbahn treten.

Datum Stuttgart, 10.10.2019 / Nr. 099  
Kontakt Wolfgang Sigloch  
Telefon direkt 0711.7861-2386  
Telefax direkt 0711.7861-742386  
E-Mail [wolfgang.sigloch@dekra.com](mailto:wolfgang.sigloch@dekra.com)

- Auch Rad- und Rollerfahrer sind im Dunklen viel sicherer unterwegs, wenn sie durch Reflektoren auffallen oder eine Warnweste tragen. Unverzichtbar sind intakte aktive und passive Beleuchtung. Deshalb: Jetzt die lichttechnischen Einrichtungen testen, Batterien erneuern, Reflektoren prüfen. Noch bei Einbruch der Dämmerung ohne Licht zu fahren, ist schlicht lebensgefährlich.

Den Autofahrern gilt der Appell der Unfallexpertin, in der dunklen Jahreszeit noch aufmerksamer und zurückhaltender zu fahren. Vor allem bei schwierigen Lichtverhältnissen ist besondere Rücksicht auf die ungeschützten Verkehrsteilnehmer erforderlich. Für gute Sicht ist eine funktionierende Lichanlage am Fahrzeug ein Muss. Um die Blendung des Fahrers durch Reflexionen bei Gegenlicht möglichst gering zu halten, sollte zudem die Windschutzscheibe regelmäßig gereinigt werden.

### ***Bildunterschriften***

Sichtbarkeit 1: Ohne retroreflektierende Elemente und mit dunkler Kleidung sind Fußgänger bei Dämmerung oder Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer schwer zu erkennen und deshalb sehr gefährdet.

Sichtbarkeit 2: Die DEKRA Experten empfehlen die Verwendung von retroreflektierenden Materialien. Noch besser ist zusätzlich helle Kleidung.

### ***Über DEKRA***

*Seit mehr als 90 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2018 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,3 Milliarden Euro erzielt. Mehr als 45.000 Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere Welt.*